

Beschlussvorlage

 zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**
Betreff
**Verteilung von Haushaltsmitteln aus dem Teilergebnisplan 0601 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe im Jahr 2009
 hier: Zuschüsse für Jugendwerkstätten und Beratungsstellen**
Beschlussorgan

Jugendhilfeausschuss

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Jugendhilfeausschuss	01.09.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie- beschließt, aus dem Teilergebnisplan 0601 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, einen Zuschuss in Höhe von insgesamt 58.781,04 € an die nachfolgend aufgeführten Träger von flankierenden Maßnahmen im Bereich der Jugendhilfe (Jugendwerkstätten und Beratungsstellen) zu vergeben.

Jugendhilfe Köln e.V.	17.391,99 €
Handwerkerinnenhaus Köln e.V.	1.041,19 €
Jugendwerk Köln gGmbH	3.520,97 €
Jugendfreizeitwerk Köln e.V.	6.369,03 €
Internationaler Bund, SD GmbH	8.189,10 €
Drogenhilfe Köln gGmbH	6.649,12 €
Netzwerk e.V.	3.026,11 €
Coach e.V.	3.857,74 €
Jugendwerkstatt Porz	8.735,79 €
Gesamtsumme	58.781,04 €

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 58.781,04 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten _____ €	b) Sachkosten _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)			Einsparungen (Euro)			

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Die Kölner Jugendwerkstätten und Beratungsstellen arbeiten mit sozial benachteiligten Jugendlichen im Übergang von der Schule zum Beruf. Mit dieser Zielgruppe wird intensive Motivationsarbeit geleistet, um die Jugendlichen auf einen Arbeits- oder Ausbildungsplatz bzw. auf einen nachträglichen Schulabschluss vorzubereiten.

Die eingereichten Zuschussanträge wurden im Vorfeld mit den Trägern abgestimmt. Einzelne Positionen, die nicht den Bestimmungen der Förderrichtlinie entsprechen haben oder pädagogisch nicht zu vertreten waren, wurden mit Einverständnis der Träger aus den jeweiligen Anträgen herausgezogen.

Im Einzelnen begründen sich die Zuschussanträge wie folgt:**1. Der Jugendhilfe Köln e.V. beantragt für die Jugendwerkstatt Ehrenfeld**

Schmiedeherd	2.940,42 €
TV-Wagen (abschließbar)	1.163,82 €
Schreibtisch	501,68 €
insgesamt	4.605,92 €

Die große Nachfrage der Jugendlichen nach Arbeiten im Schmiedebereich macht die Anschaffung eines weiteren Schmiedeherds für diesen Werkbereich notwendig.

Der TV-Wagen soll den im vergangenen Jahr angeschafften LCD-Fernsehapparat vor Beschädigungen und Vandalismus schützen.

Ein neuer Schreibtisch wird benötigt, da der vorhandene Schreibtisch nicht mehr den ergonomischen Anforderungen genügt.

2. Der Jugendhilfe Köln e.V. beantragt für die Jugendwerkstatt Kalk

Einbau einer Wendeltreppe vom Foyer in das I. OG	12.201,07 €
Regalwand	585,00 €
insgesamt	12.786,07 €

Mit dem Einbau einer Wendeltreppe wird der im I. Obergeschoss gelegene Pausenraum der Jugendlichen unmittelbar vom Foyer aus zu erreichen sein. Bisher muss hierfür noch ein „störender Umweg“ durch die Malerwerkstatt genommen werden.

Die Regalwand soll im Besprechungsraum eingebaut werden und ist für die sichere Unterbringung von Lehr- und Werkmaterialien vorgesehen.

3. Der Verein „Handwerkerinnenhaus Köln e.V. beantragt

Erste-Hilfe-Liege		499,74 €
Digitaler Entfernungsmesser		541,45 €
	insgesamt	1.041,19 €

Die Erste-Hilfe-Liege ist lt. § 31 der Arbeitsstättenverordnung für die Einrichtung vorgeschrieben.

Der digitale Entfernungsmesser wird für die Vermessungen von Werkstücken benötigt.

4. Der Verein „Jugendwerkstatt Köln-Klettenberg e.V. (JWK gGmbH) beantragt

Wannenbodenregal		2.093,21 €
Batterietester		529,55 €
Ausbeulspotter		898,21 €
	insgesamt	3.520,97€

Die in der Einrichtung vorhandenen Regale im Lacklager müssen aus Sicherheitsgründen gegen Wannenbodenregale ausgetauscht werden, da die derzeit vorhandenen Regale nicht mehr den gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheitsnormen entsprechen.

Der Batterietester und der Ausbeulspotter werden für den Werkbereich Kfz benötigt.

Bei beiden Geräten handelt es sich um übliches Handwerksgerät wie es auch in kommerziellen KFZ-Werkstätten eingesetzt wird. Den Jugendlichen soll zumindest die Funktionsweise und Handhabung dieser Geräte aufgezeigt werden.

5. Der Verein „Jugendfreizeitwerk Köln e.V. beantragt

Zusätzliches Rolltor		2.390,12 €
Elektrische Außenmarkise		1.533,91 €
Elektroherd		779,00 €
Lagercontainer		1.666,00 €
	insgesamt	6.369,03 €

In einer Außenwand der Druckerwerkstatt der Einrichtung ist ein großes Sektionaltor (ca. 4 x 3 m) mit entsprechend großen Plexiglasscheiben eingebaut.

Durch den Einbau eines zusätzlichen Rolltores unmittelbar vor dem vorhandenen Rolltor soll zukünftig im Winter Zugluft vermieden und Energie eingespart werden. Die Montage der elektrischen Markise soll in den Sommermonaten die durch die Plexiglasscheiben einfallende Sonneneinstrahlung und damit eine starke Aufheizung der Werkstatt vermindern.

Der in der Küche der Werkstatt vorhandene Herd mit Backofen ist defekt und muss ausgetauscht werden.

In der Einrichtung sind kaum noch freie Lagermöglichkeiten vorhanden. Daher soll ein einbruchsicherer Lagercontainer als externer Lagerraum angeschafft werden.

6. Der IB (Internationaler Bund, SD GmbH) beantragt für die Jugendwerkstatt/Beratungsstelle

Zwei H2-Absauggeräte für den Werkbereich Holz		3.000,00 €
Teilgewerbliche Waschmaschine		1.306,62 €
Camcorder		560,00 €
Drei Sitzbänke (wetterfest) für den Pausenbereich		3.322,48 €
	insgesamt	8.189,10 €

Die Beschaffung von Holzstaub-Absauggeräten für den Werkbereich Holz wurde im Rahmen der letzten Gefährdungsbeurteilung empfohlen und ist aus gesundheitlichen Aspekten erfor-

derlich.

Die Waschmaschine wird für den fachgerechten Umgang mit Textilien im Werkbereich Textil benötigt.

Der beantragte Camcorder soll beim Üben von Bewerbungsgesprächen, der späteren kritischen Selbstkontrolle der Teilnehmer und für Aufnahmen von einzelnen Maßnahmen in der JWE eingesetzt werden.

Die Sitzbänke sind für den Pausenbereich der Einrichtung vorgesehen, damit sich die Jugendlichen in ihren Pausenzeiten dort entsprechend erholen können.

7. Die Drogenhilfe Köln gGmbH beantragt für die Jugendwerkstatt Krefelder Str.

Fahrbarer Werkzeugschrank	485,12 €
Intarsiensäge	721,68 €
Einbau einer Dusche	5.442,32 €
insgesamt	6.649,12 €

Der fahrbare Werkzeugschrank wird für den Fahrradbereich und die Intarsiensäge für den Holzbereich benötigt.

Mit dem Einbau einer Duschgelegenheit soll den Jugendlichen zumindest die Möglichkeit angeboten werden, sich unmittelbar nach der Arbeit zu erfrischen.

8. Der Verein „Netzwerk e.V.“ beantragt für die Jugendwerkstatt in Nippes

Drei Schreibtische und drei Drehstühle	
Insgesamt	3.026,11 €

Die drei Schreibtische und drei Bürodrehstühle sind für zusätzliche Arbeitsplätze (zwei Sozialpädagoginnen und ein Lehrer) vorgesehen.

9. Der Verein „Coach e.V.“ beantragt für die Beratungsstelle junger Migrantinnen und Migranten

Mobiliar für einen zusätzlichen Büroraum (Schränke, Tische Stühle, PC-Arbeitsplatz)	3.290,11 €
Sportgeräte (Trainingsmatte)	567,63 €
insgesamt	3.857,74 €

Wegen der hohen Nachfrage nach Beratungsangeboten wurde seitens des Coach e.V. ein weiterer Raum angemietet. Da dort Gruppenangebote bzw. Beratungs- und Kooperationsgespräche durchgeführt werden sollen, muss der Raum mit entsprechendem Büromobiliar ausgestattet werden.

Der Einsatz der beantragten Sportgeräte soll mithilfe Aggression bei den Schülern abzubauen. Ein speziell vom Coach e.V. entwickeltes Antigewalt- und Deeskalationstraining bietet die Grundlage hierfür.

10. Der Verein „Haus der offenen Tür Porz e.V.“ beantragt für die Jugendwerkstatt Porz

Montage von Rolläden für die Fenster des Werkbereiches	
insgesamt	8.735,79 €

Die Anschaffung und Montage von Roll-Läden für den Werkbereich ist notwendig, weil es in den vergangenen Jahren vermehrt zu Einbrüchen bzw. Einbruchversuchen gekommen ist. Hierdurch wurden erhebliche Schäden an Türen und Fenstern der Einrichtung verursacht.

Die Gebäudeversicherung hat der JWE Porz die Installation von entsprechenden Rollläden zwingend angeraten.

Die Gesamtsumme aller Zuschussanträge beträgt 58.781,04 €

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.